

BLVN Aktuell

Informationen für unsere Mitglieder

Nr. 43

Mai 2014

1. BLVN fordert neue gemeinsame Wege in der dualen Berufsausbildung und stellt motivierte Lehrerschaft in den Mittelpunkt von Schulentwicklung

Der Berufsschullehrerverband BLVN im Bezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim hat auf seinem Bezirksverbandtag in Nordhorn einen neuen Vorstand gewählt. Auf der Tagung forderte der BLVN-Landesvorsitzende *Heinz Ameskamp* ein neues Denken für die duale Berufsausbildung ein.

Der Berufsschullehrerverband BLVN im Bezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim hat auf seiner jüngsten Bezirkstagung über die Zukunft der beruflichen Bildung diskutiert. Hauptreferent war der Landesvorsitzende des BLVN Heinz Ameskamp, der detailliert die Ausgangslage der beruflichen Bildungslandschaft analysierte. Auf Grundlage des Berufsbildungsberichtes machte Ameskamp deutlich, dass der demographische Wandel zu einer erheblichen Belastungsprobe der dualen beruflichen Ausbildung führen wird. Die Bewerberzahlen in diesem System werden massiv zurückgehen. Dieser Effekt wird zusätzlich durch den gewandelten Ausbildungsanspruch und durch die geänderte Ausbildungswahl der jungen Menschen negativ beeinflusst. Nach Einschätzung des BLVN sind hier alle Beteiligten aus Schule, Betrieben, Innungen und Kammern gefragt, neue Lösungsansätze zur Steigerung der Attraktivität der dualen Berufsausbildung zu gewinnen. Letztendlich haben alle ein Interesse, das „beste berufliche Ausbildungssystem fit für die Zukunft zu machen“, so der BLVN-Landesvorsitzende.

Der BLVN im Bezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim wählte zudem einen neuen Bezirksvorstand. Zum Vorsitzenden wählte die Versammlung Thomas Bräutigam aus Nordhorn sowie Berta Mensen-Weering, ebenfalls aus Nordhorn, als stellvertretende Vorsitzende. Das Vorstandsteam wird komplettiert durch Heinz Siegbert (Lingen), Frank Bierbaum (Lingen), Maria Gödiker (Lingen), Jochen Fischer (Melle), Michael Jansen (Lingen), Eva-Maria Voß (Osnabrück-Haste), Dörte Stoltenberg (Papenburg), Hans Becker (Meppen), Aloys Schnieders (Bersenbrück) und Sven Höflich (Nordhorn). Berta Mensen-Weering bedankte sich bei dem scheidenden Vorsitzenden Andreas Pohl für seine jahrelange Tätigkeit mit einem Geschenk. Der neue Bezirksvorsitzende Thomas Bräutigam lobte die hohe Leitungsbereitschaft und Anpassungsfähigkeit der Lehrerinnen und Lehrer im berufsbildenden Schulwesen. Die motivierten Lehrerinnen und Lehrer sind neben wichtigen Strukturreformen im Bildungssystem der Mittelpunkt einer guten Schule. Ohne gute Lehrkräfte geht in der Bildung nichts, so der BLVN. Die Lehrerschaft hat in den letzten Jahren aktiv zum Gelingen der Schulentwicklung hin zu regionalen Kompetenzzentren in der beruflichen Bildung beigetragen. Die Belastungsgrenze ist nun aber erreicht. In diesem Zusammenhang wurden die Maßnahmen der Landesregierung zur Anhebung der Arbeitszeit für die Lehrkräfte im beruflichen Gymnasium und der Wegfall der Altersermäßigung scharf kritisiert. Der

BLVN fordert die Landesregierung auf, sich mit den Lehrerverbänden an den Tisch zu setzen, um über eine adäquate Entlastung zu sprechen.

Der BLVN als gewerkschaftlicher Einzelverband ist unter dem Dach des Deutschen Beamtenbundes (DBB) organisiert und fordert das Land auf, den Besoldungsrückstand in Niedersachsen von ca. 15% endlich abzubauen. Nach Streichungen von Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie maßvollen Tariferhöhungen in den letzten Jahren ist das Maß an Lohnkürzungen und Reallohnverlusten erreicht. Motivierte Lehrerinnen und Lehrer bedürfen neben gesellschaftlicher Anerkennung einer ordentlichen Bezahlung für ihre gute Arbeit. (Bräutigam)

2. Neue Funktionalitäten in EIS-Online-BBS und BEST-Online-BBS

Seit dem 15.05.2014 werden den öffentlichen berufsbildenden Schulen weitere Funktionalitäten im Schul-Portal Niedersachsen zur Verfügung gestellt. Nach den Stellenausschreibungen für die Einstellung in den Schuldienst (EIS-Online-BBS) für Theorielehrkräfte, müssen ab dem 01.06.2014 nun auch Stellenausschreibungen für Fachpraxislehrkräfte und Funktionsstellen der Besoldungsgruppe A11 (BEST-Online-BBS) über das Schul-Portal Niedersachsen vorgenommen werden.

Nach erfolgreicher Inbetriebnahme von EIS-Online-BBS, wird der damit bisher nur für die Theorielehrkräfte praktizierte Verfahrensablauf zukünftig auch auf die Fachpraxislehrkräfte übertragen. Entsprechend werden die Funktionsstellen A11 ab dem 01.06.2014 in gleicher Weise wie die Funktionsstellen der Besoldungsgruppen A10 und A14 ausgeschrieben und besetzt.

Die Benutzerrollen und Zugangsdaten bleiben unverändert.

Weitere Informationen zu den Änderungen unter:

https://mk-mail.nibis.de/mreferat15/20140515_anlage_schulen.pdf

3. Berufsbildungsbericht 2014: Umfassende Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung

Der Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2014 ist erschienen. Beantwortet werden folgende Fragen:

Wie entwickeln sich Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage? In welchen Berufen haben junge Männer und Frauen die meisten Ausbildungsverträge abgeschlossen? Wie wird sich die Nachfrage nach einer dualen Berufsausbildung in den nächsten Jahren entwickeln, und welche Strategien in der Weiterbildung fördern die Deckung des künftigen Personalbedarfs?

Antworten auf diese und eine Vielzahl weiterer aktueller Fragen zur beruflichen Bildung liefert der Datenreport des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zum Berufsbildungsbericht 2014. Der BIBB-Datenreport bietet als Grundlage zum "Berufsbildungsbericht 2014" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) umfassende Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung in Deutschland. Schwerpunktthema in der diesjährigen Ausgabe ist das "Lernen Erwachsener in Deutschland im europäischen Vergleich".

Einzelheiten unter: <http://www.bibb.de/de/66764.htm>

und unter: <http://www.bmbf.de/de/berufsbildungsbericht.php>

4. Erasmus+: das EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport für 2014 bis 2020

Mit ihrem neuen Programm Erasmus+ will die EU das Kompetenzniveau und die Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen verbessern und die allgemeine und berufliche Bildung sowie die Jugendarbeit modernisieren. Die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung betreut das Bildungsprogramm Erasmus+ der Europäischen Kommission für die Sektoren Berufsbildung und Erwachsenenbildung in den Leitaktionen Mobilität in der Berufsbildung und Strategische Partnerschaften. Die Nationale Agentur bietet Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Interessierte und Antragsteller und hat den Programmleitfaden und Informationen in deutscher Sprache zu den Aktionen auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Auch die EU-Kommission erweitert schrittweise ihr Informationsangebot in deutscher Sprache.

[Informationen Nationale Agentur beim BIBB](#) / [Programtleitfaden](#) / [Informationen EU-Kommission](#)

5. Überarbeitung der Ausbildungsordnung und des Rahmenlehrplans für den Ausbildungsberuf Landwirt/Landwirtin

Die Agrarministerkonferenz hat sich auf der Frühjahrssitzung für eine Überarbeitung der Ausbildungsordnung und des Rahmenlehrplans für den Ausbildungsberuf Landwirt/Landwirtin ausgesprochen. Die derzeitige Ausbildungsordnung und der derzeitige Rahmenlehrplan sollen an die neuen fachlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen wie Ökologischer Landbau, Pflanzenschutz, Tierwohl, Klimawandel und Nachhaltigkeit angepasst werden. (Dr. Over)

6. Gründung Lehrer - Forum MINT zum 1. Mai 2014

Maßgebliche Lehrerverbände und Lehrerorganisationen, darunter auch der **BLBS**, haben sich zu einer Plattform zusammen geschlossen, um sich gemeinsam für eine umfassende Förderung der MINT-Lehrkräfte und für die Verbesserung des MINT-Unterrichts (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) aller Schulformen einzusetzen und aus der Praxiserfahrung heraus Ansprechpartner für Politik und Wirtschaft zu sein.

Das Lehrer-Forum MINT versteht sich als Plattform für alle Organisationen, deren Mitglieder auch MINT-Lehrkräfte und MINT-Professoren an Schulen und Hochschulen sind und die sich maßgeblich für die Verbesserung der MINT-Lehre, des MINT-Unterrichts, des MINT-Lehramtsstudiums und der MINT-Lehreraus- und Weiterbildung einsetzen (MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik).

MINT-Bildung ist die Voraussetzung für zivilgesellschaftliche Teilhabe, für zukünftige berufliche Entwicklung und Chancengerechtigkeit.

„Unser Anliegen ist es, aufgrund unserer langjährigen Erfahrung aus der Praxis die MINT-Lehre und den MINT-Unterricht gemeinsam deutlich zu verbessern, um die Bedeutung von MINT adäquat in unseren Einflussbereichen zu vermitteln, MINT als integralen Bestandteil der Allgemeinbildung und wesentliches Kulturgut, als Basis für gute Berufschancen und Persönlichkeitsentwicklung zu sehen“ sagt Prof. Dr. Wilfried Huber, der neugewählte Sprecher des Forums.

Thematische Schwerpunkte des Forums sind

- Vermittlung guter MINT Bildung und MINT-Berufsorientierung
- Eine Verbesserung und Ausweitung des MINT-Unterrichtes
- Eine Verbesserung und Ausweitung der MINT-Didaktik für MINT-Lehramtskandidaten an Hochschulen
- Eine gut Aus- und Weiterbildung von MINT-Lehrkräften
- Werbung für mehr neue MINT-Lehrkräfte aller Schularten,

- Eine moderne, angemessene Ausstattung der MINT-Unterrichtsräume und entsprechende MINT-Unterrichtsmaterialien

7. Ausbildungsmarkt 2014: Erster Eindruck – mehr Stellen und mehr Bewerber

Die Zahl der Bewerber, die für den Herbst 2014 eine duale Ausbildung anstreben und sich von Oktober 2013 bis März 2014 bei den Agenturen für Arbeit und Jobcentern gemeldet haben, fällt höher aus als im Vorjahreszeitraum. Seit Beginn des aktuellen Beratungsjahres am 1. Oktober 2013 haben insg. 416.900 Bewerber die Ausbildungsvermittlung der Agenturen und der Jobcenter bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Anspruch genommen. Das waren 11.400 oder 3% mehr als vor einem Jahr. Der aktuelle Anstieg bei den gemeldeten Ausbildungsbewerbern ist vor allem auf mehr Bewerber aus den Vorjahren (+6%) und aus dem Ausland (51.100 Bewerber, +9%) zurückzuführen. Unter den Bewerbern aus dem Ausland finden sich allein 2.100, die im Rahmen des Sonderprogramms MobiPro-EU für eine Ausbildung in Deutschland zur Verfügung stehen. Gleichzeitig ist auch die Zahl der bis März 2014 gemeldeten Berufsausbildungsstellen um 2% auf insg. 412.300 Berufsausbildungsstellen gestiegen.

[Monatsbericht der Bundesagentur für Arbeit](#)

8. Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement in Schulen

Die hohe Frühpensionierungsrate bei Lehrkräften ist ein Indikator für die hohe berufliche Belastung bzw. Fehlbeanspruchungen durch den Lehrerberuf. 52% der frühpensionierten Lehrkräfte scheidern aufgrund psychischer Erkrankungen aus dem Dienst aus, wobei die Wechselwirkungen zwischen psychischen Belastungen und somatischen Erkrankungen bekannt sind. Das Kultusministerium bietet auf seiner Website Informationen zu diesem Thema an unter

http://arbeitsschutz.nibis.de/seiten/themen/psych_bel_gru/legesu_gef.html

9. Arbeitsblätter zur Suchtprävention

Der Ärztliche Arbeitskreis Rauchen und Gesundheit e.V. (ÄARG) stellt Schulen Materialien (Poster und Info-Blätter) für den Unterricht zur Verfügung. Drei Infoblätter über Gründe fürs Nichtrauchen und über die Schädlichkeit von Nikotin sollen die Arbeit der Schulen zur Gesundheitsförderung unterstützen. Sie können als Klassensatz kostenlos über das Internetformular oder direkt bei dohmen@aerztlicher-arbeitskreis.de bestellt werden.

Weitere Informationen: <http://www.aerztlicher-arbeitskreis.de/info-matrial/info-matrial.html>